



Jens Trommer (links) und Benjamin Seidel von Metallbau Weber aus Reuth im Vogtland montieren mit ihren Kollegen den neuen Fahrstuhl, über den künftig der Zugang für 20 Wohnungen erleichtert wird. FOTOS: PETER MICHAELIS

Umbau in Lusan steht vor dem Abschluss

Wohngenossenschaft Neuer Weg investiert rund eine Million Euro in der Zeulsdorfer Straße

Gera-Lusan. In Lusan steht der Umbau eines Sechsgeschossers der Wohngenossenschaft Neuer Weg eG vor dem Abschluss. Voraussichtlich Ende November sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Darüber informiert die Genossenschaft.

Seit März werde in dem bewohnten Haus Zeulsdorfer Straße 99 bis 103 gebaut. Etwa eine Million Euro, davon rund 200.000 Euro Fördermittel des Landes Thüringen, werden investiert. Der angebaute Aufzug soll den Zugang für 20 Wohnungen erleichtern. Außerdem werden die Elektrik und der Brandschutz in allen Wohnungen auf den neuesten Stand gebracht, Brüstungserhöhungen sorgen künftig für noch mehr Sicherheit auf Balkonen. Die Zuwegungen, Eingangsbereiche und Fassaden werden modern und farbig gestaltet, um das bunte Leben in den Objekten auch sicht-

bar nach außen zu tragen. Lusan sei und bleibe ein attraktives, beliebtes Wohnviertel in Gera. Für viele Geraer sei Lusan ihre Heimat. Sie fühlten sich hier wohl und fänden ihren Rückzugsort, heißt es aus Sicht der Genossenschaft.

Nicht-Lusaner würden den Stadtteil eher skeptisch betrachten. Zu Unrecht, finden Jana Höfer und Marlen Morgenstern, die beiden Vorstände der Wohngenossenschaft Neuer Weg. Die besondere Bauweise sei so wandelbar wie kein anderes Wohnhauskonzept. Das nutzt die Wohngenossenschaft seit 20 Jahren – mit großem Erfolg, wie beide einschätzen. Die Nachfrage nach individuellen Grundrisslösungen sei seit Jahren ungebrochen.

Dem Wunsch vieler Lusaner nach modernen Standards und neuen Wohntrends stelle sich der Vorstand der

Wohngenossenschaft Neuer Weg. In letzter Zeit hätten sich die Wohnbedürfnisse stark verändert.

Dies sind nur einige Gründe, weshalb bereits in vergangenen Jahren ein Großteil der Häuser im eigenen Bestand mit Aufzügen ausgestattet und Fassaden fröhlich und zeitgemäß gestaltet wurden. Hinzu käme, dass individuelle Vorstellungen der Mieter, wie beispielsweise Grundrissveränderungen und Wohnungszusammenlegungen, realisiert wurden.

So sei das auch auf der aktuellen Baustelle. Einige Mieter würden von zusätzlichen Abstellräumen auf der Etage profitieren. Eine geräumige 5-Raum-Wohnung biete Platz für eine Familie und während des Umbaus seien auch weitere außergewöhnliche Grundrissveränderungen entstanden. (red)



Maler Daniel Mews vom Malerbetrieb Dirk Staphan aus Zschippach arbeitete gestern in einer der Wohnungen mit neuem Zuschnitt. FOTOS: PETER MICHAELIS

072, 25.09.19